Albrecht & Meister G. m. b. H. betrieb. Fabrikationsgeschäfts, übernommen bei der Gründung der Akt.-Ges. mit Wirkung ab 1./7. 1904 für M. 650 000, wofür der gleiche Betrag in 650 Aktien à M. 1000 gewährt wurde. Anfang Januar 1905 erfolgte die Erwerbung der Luxuspapierfabrik von F. Priester & Eyck A.-G., wofür M. 336 000 in neuen Aktien und M. 3932 bar gewährt wurden, gleichzeitig wurden die Verbindlichkeiten von F. Priester & Eyck mit übernommen, u. a. erhielt die Bank für Handel und Industrie für einen Teil ihrer Forder. an F. Priester & Eyck M. 210 000 in Aktien von Albrecht & Meister.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 654 000, erhöht lt. G.-V. v. 19./1. 1905 um M. 546 000 (auf M. 1 200 000) in 546 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1904, zwecks Übernahme der Luxuspapierfabrik F. Priester & Eyck A.-G. in Berlin (s. oben).

Hypothek: M. 600 000 zu I. Stelle und M. 450 000 zu II. Stelle.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundbesitz 727 500, Gebäude 414 000, Patentkto 1. Steine 89 100, Mobil. u. Utensil. 29 500, Originale 24 000, Masch. 198 200, Lithographien 272 000, Stemp. u. Platten 80 000, Kassa 8689, Wechsel 70 716, Debit 415 878, Waren 745 638, Papier 28 929, Material. 12 159, Niederl. New York 41 505, Interimskto 7335. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. 1 050 000, Bankierschuld 624 648, Warenschuld 70 560, Kredit. 152 968, Interimskto 33 942, Gewinn 33 032. Sa. M. 3 165 153.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allgem. Unk. 334 223, Hypoth. 40 444, Arb.-Versich. 11 731, Reparatur. 10 369, Diskont 51 464, Tant. an A.-R. 8000, Abschreib. 239 020, Gewinn 33 032. — Kredit: Vortrag 5418, Gewinn an Waren 722 868. Sa. M. 728 286.

Dividenden 1904/1905—1905/1906: 0, 0%.

Direktion: Paul Wensch, Max Feinberg, Stellv. Ad. Niegisch.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Jul. Schachian, Berlin; Stellv. Kaufm. Oskar Schmidt, Bankier Wilh. Heyman, Kfm. Max Mühsam, Dr. Hugo Fleischmann, Berlin; Konsul Marx, Charlottenburg.

Prokuristen: G. Pflugmacher, H. Wiesner.

Zahlstellen: Berlin: Gesellschaftskasse; Bank f. Handel u. Ind.

W. Hagelberg Akt.-Ges. in Berlin,

Marienstrasse 19—22. Zweigniederlassungen in London und New York.

Gegründet: 20./2. 1897 mit Nachtrag y. 11./11. 1898 mit Wirkung ab 1./4. 1896; eingetr. 21./11. 1898. Letzte Statutänd. 29./9. 1899. Übernahmepreis M. 3 800 000, wovon M. 3 200 000 in Aktien, der Rest in 4% Hypothek. Hierfür ging das gesamte Vermögen der Firma W. Hagelberg samt Grundstück u. Gebäuden Marienstr. 19/22 in Berlin, alle Patente, Urheberrechte etc., sowie die Aussenstände mit Ausnahme der Kasse u. des Reichsbank-Giroguth. in Besitz der A.-G. über.

Zweck: Erwerb u. Fortführung des bisher von der Firma W. Hagelberg zu Berlin mit Zweigniederlass. in London u. New York betriebenen Fabrik- u. Handelsgeschäfts. (Luxuspapierfabrik, insbes. chromolithographische Druckerei mit Nebenbetrieben u. Spitzenpapierfabrikation.) 1904/1905 wurden für Neuanschaffung von Masch. M. 42 498 verwendet. Die Ges. besitzt das 3685,3 qm grosse Grundstück Marienstr. 19—22, Berlin, ermietete Fabrikräume Schönhauser Allee 53/54. Zur Ausdehnung des Fabrikbetriebes wurde 1906 das benachbarte Grundstück Marienstr. 13 für M. 220 000 erworben, wovon M. 77 500 bar bezahlt, M. 142 500 blieben als Hypoth. stehen. Ca. 60% des Absatzes fallen auf den Export.

Kapital: M. 3 200 000 in 3200 Aktien à M. 1000. **Hypothesen:** M. 600 000 zu 4%, auf Marienstr. 19/22, kündbar seitens der Ges. jederzeit, seitens des Gläubigers nicht vor 1./4. 1906; ferner M. 142 500 zu 4% auf Marienstr. 13.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% u. höchstens 10% z. R.-F., vom verbleib. Überschusse vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Grundstücke 957 060, Gebäude 426 000, Masch. I 86 000, do. II 239 000, Utensil. 37 000, Originale u. Urheberrechte 90 000, Lithographien 175 000, Platten u. Schnitte 59 000, Walzen 25 000, Steine 136 000, Zinkdruckplatten 1200, Patente u. Muster-schutz 1, Feuerversich. 6000, Fuhrwerk 100, Material. 184 916, Waren 630 644, Fil. London 422 799, do. New York 455 225, Debit. 549 782, Wechsel 51 423, Kassa 220 326. — Passiva: A.-K. 3 200 000, Hypoth.-Schuld 742 500, Kredit. 88 720, R.-F. 201 093, Delkr.-Kto 40 000, Arb.-Stift. 100 000, Tant. 56 936, Div. 288 000, Vortrag 35 229. Sa. M. 4 752 478.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 311 917, Zs. 27 669, Abschreib. 439 813, Gewinn 419 053. — Kredit: Vortrag 30 173, Fil. London 45 663, do. New York 205 574, Waren 916 490, Grundstück 551. Sa. M. 1 198 453.

Kurs Ende 1904—1906: 146.75, 150.25, 141%. Zugel. M. 3 200 000, davon von der Zahlst. zur Zeichnung aufgelegt 23./3. 1904 M. 1 000 000 mit Div.-Recht ab 1./4. 1904 zu 145% zuzügl. Stück-Zs. ab 1./4. 1904; erster Kurs 5./4. 1904: 147.50%. Notiert in Berlin.

Dividenden: 1896/99: 12% (3 J.); 1899/1900—1905/06: 8, 8, 7, 8, 9, 9, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. jur. Hugo Gerschel, Dr. phil. Louis Hagelberg.